

Ein ruhiges Vereinsjahr in immer chaotischeren Zeiten

Bereits im letzten Jahr schrieb ich an dieser Stelle mit dem gleichen Titel über die chaotischen Zeiten, diverse Kriegshetzer, Verschwörungstheoretiker, die Winkelzüge des Schweizerischen Parlaments bezüglich erneuerbare Energien sowie Biodiversität und stelle fest: es wird immer schlimmer! Die Wetterextreme nehmen zu. Mehr Konflikte entwickeln sich zu ausgewachsenen Kriegen. Banken gehen unter und trotzdem wird jedes Vorhaben um immer mehr fossile Energien zu fördern weiterhin finanziert.

Und wie auch im letzten Jahr: der Naturschutzverein Meilen führte ganz normal sein Jahresprogramm, bestehend aus GV, Pflegeeinsätzen und Exkursionen, durch.

Stunde der Gartenvögel

Auch im Jahr 2023 gab es etwas über Vögel zu lernen: Irene Schürmann und Cristina Acevedo haben am 9. Mai einen Theorieabend und am 13.5. einen Spaziergang organisiert. Beim Spaziergang, geleitet durch Irene, wurden gemeinsam Vögel im Friedhof akustisch oder mit Feldstecher gesucht und bestimmt. Eine schöne Gelegenheit, die alltäglichen Vögel in unserer Umgebung besser kennen zu lernen, denn Irene vermittelt bei solchen Exkursionen sehr viel Wissen zu Gesang, Farbe, Form, Verhalten, Futtersuche etc..

Generalversammlung und Vorträge

An der **Generalversammlung** am 15. März im Leuen liess uns Andreas Gartenbein, aktives Mitglied unseres Partnervereins Egg, an seinen persönlichen Erfahrungen mit einem Bartgeierhorst bei Bergün teilhaben. Andreas beobachtet dort in offizieller Mission und aus sicherer Entfernung, wie ein Elternpaar mit wechselndem Erfolg Jungtiere aufzieht. Die Stiftung Pro Bartgeier organisiert seit Jahren die Auswilderung von Jungtieren die in Tierparks geschlüpft sind und begleitet möglichst flächendeckend alle freilebenden Tiere. Um diese grosse Aufgabe zu unterstützen gibts es eben freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Spender. Der nm hat darum im Jahr 2023 das erste Mal auch einen Beitrag an die Stiftung gesprochen und wird das voraussichtlich einige Jahre lang wiederholen.

Der nm vergibt jedes Jahr Spenden an laufende Projekte, weil es zu aufwendig wäre, jährlich eigene Projekte durchzuführen und das Geld an andern Orten wirklich gebraucht wird. Das Budget 2023 wies folgende Beiträge aus: Igelstation Hinwil Fr. 500.-, Naturnetz Pfannenstil (NNP) Fr. 2000.-, Stiftung Pro Bartgeier Fr. 1000.-, Kiebitzprojekt Stiftung Frauenwinkel Fr. 2000.-.

Im Alterszentrum Platten steht seit einer Weile, an guter Passantenlage, ein Bienenhotel. Der Inhalt des Hotels wurde unter der Anleitung von Ergotherapeutin Susanne Roth durch Bewohner erstellt. Ich durfte zur feierlichen Eröffnung einen kurzen Vortrag über die zu erwartenden Bewohner halten.

Das Bienenhotel wird feierlich enthüllt



Exkursionen

Der diesjährige **Abendspaziergang** des Naturnetz Pfannenstil führte uns in den Chorherren. Hier duften wir mit speziell entwickelten Geräten in die verschiedenen Böden hineinhören. Das Projekt nennt sich "Sounding Soil" und es ermöglicht mittels Verstärkung dem mehr oder weniger aktiven Leben im Boden zuzuhören. Wie erwartet, ist nicht in allen Böden gleichviel zu hören, denn eine intensive Bewirtschaftung oder eine trockene Lage ist dem Bodenleben abträglich.

Höhepunkt war darum der biologisch gepflegte Gemüsegarten von Theres Walzl und insbesondere der sehr aktive Kompost.

Auf einer grösseren **Wanderung** im Zürcher Weinland besuchten wir den Bibersee in Marthalen. Obwohl die Gegend in nur 1 Stunde per Bahn erreichbar ist, ist sie für viele von uns wenig bekannt. Aber es lohnt sich, nicht immer nur in die Berge zu fahren, denn Klima, Landschaft, Vegetation und Fauna sind echt anders als hier und grad im Juni ist viel zu sehen. Leider waren wir zu spät um junge Buntspechte in ihrer Höhle zu hören, welche noch 3 Tage vorher während der Vorexkursion einen unüberhörbaren Lärm veranstalteten. Die Spuren der Biber sind hingegen immer unübersehbar, haben diese doch eine Fläche von rund 6ha unter Wasser gesetzt. Dass dieser neu entstandene Flachsee als Lebensraum wunderbar funktioniert, konnten wir feststellen, schwamm doch eine Ringelnatter in aller Ruhe wenige Meter an uns vorbei.

Arbeitseinsätze

Ich möchte Sie nicht mit einer Aufzählung aller üblichen **Arbeitseinsätze** langweilen. Aber es gab auch in diesem Jahr mehrer erwähnenswerte Einsätze:

Im **Burgrain** wurden im Jahr 2011 durch das Naturnetz Pfannenstil, den VVM sowie die Gemeinde grössere Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Seither stand auch der rund 6m hohe Baumstumpf einer abgestorbenen Kastanie auf der Wiese. Dieser "Spechtbaum" hatte sein Lebensende als stehendes Totholz erreicht und wurde nun durch eine lebende Eiche ersetzt. Diese Eiche konnte dank einer Spende (Kollekte bei Abdankung) finanziert werden. Bei derselben Gelegenheit wurden auch die weiteren Gehölze zurück geschnitten. Die Arbeiten wurden durch den Pächter Jürg Weber sowie die Gemeinde unterstützt: Dietmar Hold, neuer Mitarbeiter bei Tiefbau, Umwelt, Landschaft, hat mit Hand angelegt.



Stilstudie Mähen mit der Sense im Rappentobel

Unsere Nachbarn vom **NVEH** (Natur- und Vogelschutzverein Erlenbach Herrliberg) hatten einen Pflegeeinsatz für eine Hecke organisiert. Die Hecke befindet sich im Besitz der Gemeinde Herrliberg, ist im Inventar der kommunalen Schutzobjekte enthalten, weist jedoch einen bedeutenden Anteil an invasiven Neophyten auf. Da die Verantwortlichen des NVEH befürchteten, dass zu wenig HelferInnen erscheinen würden, konnte ich kurzfristig eine schöne Anzahl Meilemerinnen und Meilemer mobilisieren. Hierfür ein ganz herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Der regionale **Aktionstag des Naturnetzes Pfannenstil** wurde zusammen mit Lukas Wayandt vom Biohof Bannacher wieder einmal in Meilen durchgeführt. Gegen 50 Helferinnen haben neben dem Filterwerk im Tannacher eine Hecke gepflanzt, Kleinstrukturen angelegt und - Kernstück des Anlasses - Hochstammobstbäume inkl. Mäusegitter und Pfählen gesetzt. Es war eine wunderbare Vorstellung, wie Lukas als Jungbauer erläuterte, welche Obstsorten er in welcher Reihenfolge geplant und wie er die Pflege vorgesehen hat. Für mich ist klar, dass wir ihn mit der Obstgruppe in den kommenden Jahren unterstützen werden. Das Formieren von Jungbäumen ist inzwischen eine Spezialität unserer Obstgruppe!

Laut meiner (nicht perfekten) Buchführung konnte der nm im 2023 auf folgende Helferinnen und Helfer zählen: Zsuzsa, Ueli, Tetjana, Tanja, Ruedi, Roman, Regula, Peter, Pepe, Natascha, Michiel, Melinda, Marcel, Manuel, Lucia, Karolina, Karin, Irene, Irene, Geri, Feyna, Felix, Erika, Erica, Dietmar, Dani, Curdin, Cristina, Christian, Brigitte.



Jetzt geht es den invasiven Neophyten an den Kragen!

Weitere Aktivitäten

Im Herbst konnte ich den Einsatz der **Pfadfinderinnen** und **Pfadfindern** an der Toggwilerstrasse wiederholen. Es ging noch einmal darum, die unerwünschten Schneebeeren aus dem Unterholz zu entfernen. Eine zugegebenermassen mühsame Arbeit, welche nicht durch alle Kids mit gleich viel Enthusiasmus ausgeführt wurde. Um so mehr: Herzlichen Dank den Pfadis sowie der Gemeinde Meilen, welche das nötige Werkzeug und die Abfuhr des Astmaterials organisiert hat!

Gemeinde Meilen

Seit diesem Sommer hat Meilen eine **Neophyten-Rangerin**! Ich konnte Judi Bonetti am jährlichen Treffen der Neophytenverantwortlichen der Region, welches durch das NNP organisiert wird, kennen lernen. Sie ist hochmotiviert, fachlich qualifiziert und wird durch die Verwaltung im Bauamt gut unterstützt. Es freut mich sehr, dass auch Meilen nun diese Teilzeitstelle geschaffen hat!

Wie wir alle wissen, gibt es stellenweise solch grosse Neophytenbestände, dass man, auf sich allein gestellt, von Anfang an das Handtuch wirft. Ich habe darum mit Judi abgemacht, dass wir als nm als Backup zur Verfügung stehen. Es kann also sein, dass ich im Frühsommer relativ kurzfristig zu einer Zupfete einlade!

Im November 2021 haben alle Gemeindepräsidenten des Bezirks ein **Leitbild Siedlungsökologie** unterschrieben. Hierfür waren 12 positive Beschlüsse aller Gesamtgemeinderäte nötig. Bei diesem Leitbild geht es um eine Selbstverpflichtung aller Gemeinderäte, die eigenen Liegenschaften vorbildlich einzurichten und zu unterhalten. Als Zeithorizont wurden 5 Jahre für die Umsetzung gesetzt. Ende Oktober 2023 hat das NNP eine erste Feedbackrunde mit zuständigen Gemeinderäten und Verwaltungsangestellten durchgeführt. Mein Fazit für den Bezirk: Umsetzung harzig bis inexistent. Und auch der Meilemer Gemeinderat plant weiterhin Weihnachtsbeleuchtungen die den SIA-Normen, der Vollzugsrichtlinie Siedlungsökologie und der Selbstverpflichtung widersprechen.

Was bringt das kommende Jahr?

Wie jedes Jahr beginnen wir mit dem Schneiden von **Obstbäumen**. Voraussichtlich werden auch einige Bäume neu gepflanzt. Die Mitglieder der Obstgruppe haben von mir bereits die Daten der Einsätze erhalten. Ausserdem kann man sich die Daten via Homepage des nm auch in die eigene elektronische Agenda einbinden lassen! Mitglied der Obstgruppe ist man, sobald ich die Mailadresse in die entsprechende Mailgruppe aufgenommen habe.

Nach der **Generalversammlung** wird uns Stefan Heller, Leiter des BirdLife-Naturzentrum Neeracherried, über das Ried und insbesondere das Naturzentrum berichten. Das Naturzentrum wird dieses Jahr sein 25 Jahre Jubiläum feiern und darum eine spezielle Ausstellung konzipieren.

Wir möchten in diesem Jahr **2 Exkursionen** durchführen:

- Im Anschluss an den Bartgeiervortrag vom 2023 werden wir in den **Nationalpark** reisen, übernachten und auf einer frühen Exkursion, geleitet durch eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter der Stiftung pro Bartgeier, versuchen Bartgeier zu beobachten. Siehe separate Ausschreibung zur Exkursion inkl. Anmeldeformular.
- Und im Anschluss an den Vortrag zum **Neeracherried** 2024 organisieren wir einen Ausflug nach Neerach, Niederglatt und Höri, denn diese Gemeinden teilen sich das Ried. Stefan Heller wird uns im Naturzentrum empfangen. Spezielle Gelegenheit: Wir erhalten vom Bauleiter Auskunft zu einer laufenden Baustelle zur Aufwertung des Flachmoores. Siehe separate Ausschreibung zur Exkursion inkl. Anmeldeformular.

Drei Anlässe liegen nicht in unserer Verantwortung, weshalb ich hier nur halbe Informationen weitergeben kann:

- Die Landschaftskommission der Gemeinde Meilen wird wieder an einem Samstagmorgen die ganze interessierte Bevölkerung von Meilen zum traditionellen **Landschaftsumgang** einladen. Im Meilener Anzeiger wird der Anlass rechtzeitig angekündigt.
- Der **Abendspaziergang** des NNP findet am 18. September statt und führt wieder einmal in den "Minga vo Meile". Meiner Meinung nach zurecht, denn dieses Projekt für eine solidarische Landwirtschaft produziert nebenher jede Menge Natur und Artenvielfalt.
- Der gemeinsame **Aktionstag** aller Naturschutzvereine im Bezirk im Rahmen des Naturnetz Pfannenstil wird der letzte Arbeitseinsatz des Jahres sein. Ich vermute, es werden Gehölze gepflanzt, denn Herbstpflanzungen für wurzel-nackte Obstbäume oder Heckensträucher sind ideal. Den genauen Ort erfahren wir, sobald die Planung steht.

Ich möchte auf mehrere Beilagen im diesjährigen Versand hinweisen:

Es finde auch ausserhalb von Meilen mehrere Exkursionen statt (bitte beachten Sie die Folder). Das **Exkursionsprogramm** unseres Dachverbandes "Ausflüge, die den Horizont erweitern" führt Sie an garantiert lohnenswerte Orte im Kanton und die Leitung wird jeweils durch fähige Ornithologen und Lokalkenner übernommen. Es findet ausserdem jährlich in jeder Gemeinde des Bezirks ein **Abendspaziergang** statt: "Natur pur vor der Haustür 2024". Dem NNP gelingt es immer wieder, sehr spannende Themen mit Bezug zur Siedlungsökologie zu finden und gute Exkursionsleiter zu gewinnen.

Eine weitere Beilage informiert Sie über die bevorstehende Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative, welche in diesem Jahr zur Abstimmung gelangen wird. Der Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, Raffael Ayé, fasst bündig zusammen, wie es der Initiative bisher ergangen ist und wie es weitergehen soll. Hintergrundinformationen und ein Verweis auf die Homepage folgen: www.biodiversitaetsinitiative.ch.



Michiel Hartman, Januar 2024